

Pressemitteilung Nr. 2/2019

Weinstädter Oberbürgermeister Michael Scharmann besucht das Abendgymnasium Unteres Remstal Erinnerungen an die eigene Schulzeit werden wach

Es ist kein Montag wie jeder andere am Abendgymnasium Unteres Remstal in Beutelsbach. Zunächst findet die halbjährliche Gesamtlehrerkonferenz mit allen Lehrkräften statt, dann hat sich allerdings ein besonderer Gast angekündigt: Der Weinstädter Oberbürgermeister Michael Scharmann möchte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte kennenlernen und sich über das Abendgymnasium informieren.

Nach einer Begrüßung durch die Schulleiterin Waltraud von der Ropp-Pache und Dr. Stefanie Köhler, Leiterin der Volkshochschule und geschäftsführende Leiterin des Abendgymnasiums, kommen Klassen-, Schulsprecher und Lehrkräfte mit dem OB ins Gespräch. Das Interesse auf beiden Seiten ist groß. Die Schüler, die am Abendgymnasium drei verschiedene Abschlüsse nachholen können, berichten von ihrem privaten und beruflichen Werdegang und über die ganz persönlichen Gründe, weshalb sie das Abendgymnasium besuchen. Da ist zum Beispiel das Abitur deshalb Ziel, weil die eigenen Kinder auch auf diesen Schulabschluss zusteuern. Oder man stößt bei der Karriere an Grenzen und öffnet sich durch den Abschluss den gehobenen beruflichen Weg. Die Schüler betonen fast alle, dass sie vorher große Bedenken und früher auch keinen Spaß in der Schule hatten. Beim Abendgymnasium sei aber „alles ganz anders“: In den Klassen begegnen sich Lehrkräfte und Schüler auf Augenhöhe, alle erfahren viel Unterstützung durch die engagierten Lehrerinnen und Lehrer, die sogar auch mal am Sonntag per Mail oder Telefon bei den Aufgaben helfen. Was den Oberbürgermeister sehr freut zu hören: Trotz aller Anstrengungen kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Nach einem kurzen Rundgang durch die Räumlichkeiten und dem Besuch einer Mathematikstunde kommen beim Oberbürgermeister Erinnerungen an die eigene Schulzeit zurück. Er selbst hat das Bildungszentrum in Beutelsbach besucht und ist sehr froh darüber, dass es in Weinstadt eine solch tolle und wichtige Einrichtung wie das Abendgymnasium gibt.

Das Lehrerkollegium ist hoch motiviert. Einige Lehrer unterrichten vormittags an anderen Schulen, andere sind schon pensioniert und unterrichten am Abendgymnasium aus einem inneren Bedürfnis heraus, Wissen weiterzugeben.

Am Abendgymnasium nehmen zurzeit etwa hundert Schülerinnen und Schülern am Abend- oder Wochenendzug teil. Sie können den Realschulabschluss („Mittlere Reife“), die Fachhochschulreife oder das Abitur nachholen. Dadurch wird bei vielen eine Lücke im Bildungslauf geschlossen.

Finanzielle Hürden gibt es kaum: Das Abendgymnasium ist das günstigste im Land und sowohl BAföG als auch Ratenzahlungen sind möglich.